



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth
Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Medienerziehung

Medienauswahl

Stand 2019

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ über den Reiter „MZ-Medien“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 Audio-CD
46 DVD-Video
49 Online-Schulfernsehen/-Video
50 Medienpaket
55 Online-DVD/-Medium
67 DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T Lehrerbildung
Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Viele 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

| | | |
|---------|--|----------|
| 5565461 | <p>Digitale Gewalt A(8-13); 2018 O Neue Handytechniken, Apps und soziale Netzwerke machen es schnell und einfach möglich, privates Bild- und Tonmaterial, Verleumdungen oder Hasskommentare in die Welt zu posten und zu vervielfältigen. Auf diese Weise wird digitale Gewalt ausgeübt. Der Film definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellungen im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Begriffe und Sachverhalte wie Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in Methoden organisierter digitaler Kriminalität. Insgesamt informiert er umfassend und sensibilisiert für Internetsicherheit. Sie versetzt Opfer in die Lage, sich richtig zu verhalten und Hilfe organisieren zu können. Zusatzmaterial: 168 Arbeitsmaterialien für Schüler; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p> | 15 min f |
|---------|--|----------|

| | | |
|----------|---|----------|
| 5565035 | <p><u>ON! Interaktiv - Sehen . Lernen . Handeln</u> Nachrichten clever gecheckt <i>Online News, Newsfeeds, Fake News</i> A(7-13); 2017 O Sind wir heutzutage gut informiert? Wie wird unser Weltbild von unserem eigenen Surfverhalten und fremden Algorithmen beeinflusst? Und welchen Informationen können wir noch vertrauen? Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in aktuellen Herausforderungen seriöser Online-Journalisten, hinterfragen ihre Filterblasen und üben, Fake News zu durchschauen. Zusatzmaterial: Bilder; Arbeitsmaterialien; Arbeitsblätter.</p> | 17 min f |
| 5564680 | <p>Informationen im Netz kompetent beschaffen A(5-13); 2017 O Die didaktische Online-DVD „Informationen im Netz kompetent beschaffen“ hinterfragt zunächst die Glaubwürdigkeit von Nachrichten im Netz und zeigt, wie sich Falschmeldungen wie eine Lawine im Internet, in sozialen Netzwerken, über Instant-Messaging-Dienste wie WhatsApp oder via Twitter rasend schnell und weltweit verbreiten. Der Film skizziert an Beispielen, wer Interesse an Falschmeldungen im Netz haben könnte. Das Medium sensibilisiert dafür, welche Kriterien es für glaubhafte Quellen und Nachrichten gibt, und zeigt, wie Urheber erkannt werden können und wie ein Impressum zu lesen ist. Es vermittelt als Schwerpunkt Kompetenz im Umgang mit Suchmaschinen und Enzyklopädien im Netz. So geht die Web-DVD darauf ein, wie kompetent recherchiert werden kann. Sie stellt unter anderem dar, wie ein Artikel bei Wikipedia aufgebaut und mit Quellen hinterlegt ist. Sie gibt Hinweise, wie man selbst als Autor auftritt und welche Kriterien und Schritte der Recherche es bedarf, um einen Artikel zu erstellen.</p> | 15 min f |
| 55500763 | <p>Hasskommentare und falsche Likes <i>Manipulation im Netz</i> A(7-13); 2017 O In den sozialen Medien wird kräftig getrickst. Man kann alles kaufen, was Kunden im Netz erfolgreicher erscheinen lässt. Ein Unternehmen aus Hamburg beispielsweise vermittelt Likes, Kommentare und Klicks. Wer viel zahlt, kriegt auch viel künstliche Resonanz. Wenn es besonders schnell gehen soll, werden auch Social Bots eingesetzt. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe [PDF]; Arbeitsmaterialien [PDF]; Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Literaturhinweise;</p> | 44 min f |
| 55500114 | <p>Manipulation von Bildern A(7-13); Q; 2018 O Der Film sensibilisiert für falsche Darstellungen in Bildern im Netz oder in anderen Informationsquellen. An historischen und zeitgeschichtlichen Beispielen wird gezeigt, wie Politik und öffentliche Meinung durch die Manipulation von Bildern beeinflusst werden. Der Film geht dabei auf Beispiele aus dem Nationalsozialismus sowie der Sowjetunion und der DDR ein. Er zeigt auch manipulierte Bilder der Neuzeit in Zeitungen und Fernsehen. Ein eigenes Kapitel erläutert, welche Rolle in zwei Golfkriegen Bilder von angeblichen Massenvernichtungswaffen im Irak und ein von einer PR-Agentur inszeniertes Massaker in einem kuwaitischen Krankenhaus spielten. Der Film macht nicht nur Manipulationen sichtbar und sensibilisiert den kritischen Blick, er gibt auch praktische Tipps zur Medienkompetenz: Wer lanciert mit welchem Interesse Bilder? Wie erkenne ich die Seriosität von Quellen?</p> | 16 min f |
| 5564328 | <p>Internetkriminalität und Internetsicherheit A(8-13); 2016 O Vorgestellt wird die breite Grauzone von strafrechtlichen Vergehen über Straftatbestände bis hin zu schweren Verbrechen im Netz. Beginnend mit der Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten bewegt man sich beispielsweise beim Cybermobbing bereits im Bereich des Strafrechts. Der Film klärt darüber auf, wie man vermeidet zum Opfer oder gar zum Täter im Netz zu werden. Es wird deutlich gemacht, wie schnell man Grenzen überschreiten kann, die strafrechtliche Ermittlungen nach sich ziehen. Gleichsam lauern Fallen wie bei "Fake-Shops", wodurch man zum Opfer von Internetbetrug, Phishing und Identitätsdiebstahl werden kann. Herabwürdigende Darstellungen, Stalking, Beleidigung, Hasskommentare, die Darstellung verfassungsfeindlicher Symbole und Volksverhetzung sind weitere Themen. Zusatzmaterial: Didaktische Unterrichtsmaterialien.</p> | |
| 55500329 | <p>Rechtsextremismus im Internet A(7-13); 2018 O Im Internet und in sozialen Netzwerken treten Rechtsextreme meist scheinbar harmlos auf - modern und jugendlich. Zur Strategie Rechtsextremer im Netz gehört es, unverfängliche Profile anzulegen, in denen es auch um Hobbys gehen könnte. Sie verbergen sich beispielsweise hinter Fanseiten von Fußballclubs, Tierschutzaktivisten oder Street-Art-Künstlern. Sie greifen aber auch politische Themen auf, die Jugendliche interessieren, wie Arbeitslosigkeit, Umweltschutz und Politikverdrossenheit. Sie vermitteln diese Themen zeitgemäß. Es ist schwer, dies auf den ersten Blick zu durchschauen. Der Film zeigt anhand von konkreten Beispielen, mit welchen Strategien Rechtsextreme vorgehen und wie diese Strategien entlarvt werden können. Zudem werden Handlungsanleitungen gegeben, diese Inhalte zu melden und dagegen vorzugehen.</p> | 21 min f |

| | | |
|--------------------|--|----------|
| 5511308 | Filmanalyse A(9-13); 2017 O Filme haben ihre eigene "Sprache", um Geschichten zu erzählen und Stimmungen zu erzeugen. Sie arbeiten mit visuellen, auditiven und narrativen Elementen, deren Analyse und Interpretation einen zentralen Bestandteil der Medienkompetenz darstellt. Die Produktion vermittelt wichtige Elemente der Filmsprache (Einstellungsgrößen, Kameraführung, Ton, Schnitt und Montage) und regt zur Analyse und Interpretation an. In einem Interview mit Regisseuren und Produzenten wird zudem auf das Genre Literaturverfilmung eingegangen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; 8 Bilder; 3 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 1 Begleitheft. | 34 min f |
| 5564573 4677375 | Ich folge Dir A(8-13); J(14-18); 2017 O Anna trifft einen scheinbar Unbekannten im Frühzug. Der jedoch kennt Anna nur zu gut - von Instagram und Facebook. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien. | 4 min f |
| 5565273 4678454 | Ponyhof [OmU] A(5-8); J(10-14); 2013 O Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet, denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden... Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF); Arbeitsmaterialien (PDF); Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Arbeitsmaterial online abrufbar. | 10 min f |
| 5511282 4611282 | Mobiles Lernen im Unterricht T; 2017 N Tablets und vor allem Smartphones sind aus der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern nicht mehr wegzudenken. Allein 95 Prozent aller 12- bis 19-jährigen Deutschen besitzen laut der JIM-Studie 2016 ein Smartphone. Auch an Schulen kommen Mobilgeräte immer häufiger zum Einsatz. Diese speziell für Lehrkräfte konzipierte Produktion motiviert anhand von alltagsnahen Beispielen, wie man mithilfe dieser digitalen Werkzeuge spannenden Unterricht gestalten kann. | 57 min f |
| 5561815 4672571 | Von der Suche nach Glück zur Glücksspielsucht <i>Prävention von Glücksspielsucht</i> A(9-13); Q; 2017 N Mehr als die Hälfte der Deutschen betreibt Glücksspiel - ein Markt von 35 Milliarden Euro. Etwa eine halbe Million Menschen ist süchtig oder gefährdet. Rund 20 Milliarden Euro werden von Suchtkranken verspielt. Oft hat es früh angefangen, mit 13, 14, 15 Jahren. Etwa 80 % aller Jugendlichen haben Erfahrung mit Glücksspiel. TEILFILM 1 (23 min): Auf 11 kurze beispielhafte Szenen individuellen Glücks unter Freunden, in der Musik, in der Natur, im Sport, in der Arbeit folgt ein Experiment: Casino im Klassenzimmer – Casino im Kopf. Eine Schulklasse erprobt bei Black Jack, Roulette und am Spielautomat, moderiert durch einen Suchttherapeuten, wie schnell der Reiz des Glücksspiels einen in den Bann zu ziehen vermag. Am Computer einer Klinik erläutert dann der Suchttherapeut an Hand von MRT-Bildern Süchtiger unter Bezug auf das Experiment, wie das Hirn die Sucht erlernt. Seine Botschaft: Jeder, der spielt, ist gefährdet. Nicht das Gefühl, sondern Wissen schützt vor der Sucht. TEILFILM 2 (29 min): Vier junge Menschen schildern ihren jeweils ganz individuellen Weg in die Sucht, aber auch aus der Sucht. Die wichtigsten Anker: Zurück zu Freundschaft und Familie, Sport, Arbeit, das offene und ehrliche Gespräch, Scham, Leidensdruck und die Einsicht in die Abhängigkeit als Motivation zum Ausstieg aus der Sucht. Zusatzmaterial: Kurzfilm: Fabios Gedicht über die Qual der Sucht 3: 20 min; Kurzfilm: Alles oder Nichts - Szenen aus deinem Mitspieltheater zum Thema Glücksspielsucht (20: 00 min); Interview mit Prof. Dr. Tilman Becker, Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Stuttgart-Hohenheim; 10 Seiten Unterrichtsmaterial (PDF) mit didaktischen Hinweisen. | 52 min f |
| 46500060 | 40. Filmtage Bayerischer Schulen 2017 A(3-13); 2017 N Auch im Jahr 2017 fanden wieder Filmtage Bayerischer Schulen statt. Ausrichter war die Eichendorffschule Gerbrunn. Die drei DVDs enthalten eine umfangreiche Sammlung der Wettbewerbsfilme. DVD 1 Film 1 Eröffnungsveranstaltung Kapitel 1 Trailer (0:41) Röntgen-Gymnasium Würzburg Kapitel 2 Starship AG1 (20:42) Allgäu-Gymnasium Kempten Film 2 Hauptprogramm I | |

| | | |
|--------------------|--|----------|
| | <p>Kapitel 1 Die rechte Form (6:15) Hofmiller-Gymnasium Freising Kapitel 2 The first day (1:51) Berufsschule Bamberg Kapitel 3 Deutsch wie Döner (4:59) Röntgen-Gymnasium Würzburg Kapitel 4 Virus (8:52) Gymnasium Geretsried Kapitel 5 Anders sein (13:28) Friedensreich Hundertwasser-Schule Würzburg Kapitel 6 Alles bloß ein Traum (4:22) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg Kapitel 7 Die Jurysitzung - 40 Jahre Kammerstücke (25:11) Gymnasium Neutraubling</p> <p>Film 3 Hauptprogramm II (Teil 1) Kapitel 1 Stundenwechsel (10:05) Oberland-Realschule Holzkirchen</p> <p>DVD 2 Film 1 Hauptprogramm II (Teil 2) Kapitel 1 Smoothie (2:20) Von-Pelkhofen-Schule Koltitzheim Kapitel 2 Die Störung (7:24) Goethe-Gymnasium Regensburg Kapitel 3 Face your Fears (3:15) J.-v.-Liebig-Gymnasium Neusäß Kapitel 4 Dans af trekanten (1:21) FOS Straubing Kapitel 5 Sicher ist sicher (2:48) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg Kapitel 6 Meeting (12:05) Gymnasium Kirchheim Kapitel 7 Vielleicht (16:47) BSZ Alfons Goppel Schweinfurt</p> <p>Film 2 Hauptprogramm III (Teil 1) Kapitel 1 Monumentum (19:33) A.-Einstein-Gymnasium München Kapitel 2 Klassentreffen Jahrgang 38 (7:26) Berufsschule Erlangen Kapitel 3 Emma Turing (10:59) A.-Einstein-Gymnasium München Kapitel 4 Mia (19:37) Gabelsberger-Gymnasium Mainburg</p> <p>DVD 3 Film 1 Hauptprogramm III (Teil 2) Kapitel 1 Alone (4:00) Gymnasium Friedberg</p> <p>Film 2 Hauptprogramm IV Kapitel 1 Nachbar (22:50) A.-Aldorfer-Gymnasium Regensburg Kapitel 2 coRemy - Märchenminuten (4:05) A.-Einstein-Gymnasium München Kapitel 3 Du bist mein Visum (5:08) A.-Nobel-Schule Berlin Kapitel 4 Spezl globale (1:01) Realschule Geretsried Kapitel 5 Die Tierwelt steht Kopf (1:34) Luitpold-Gymnasium Wasserburg Kapitel 6 Spirit (6:58) Allgäu-Gymnasium Kempten</p> <p>Film 3 Hauptprogramm V Kapitel 1 Komisches KOPF KINO (11:32) Jörg-Lederer-Mittelschule Kaufbeuren Kapitel 2 Der Zauberer (3:28) Luitpold-Gymnasium Wasserburg Kapitel 3 Der heilige Georg und der Drache (4:34) Oberland-Realschule Holzkirchen Kapitel 4 Bahnwärter Thiel (10:56) Gymnasium Kirchheim Kapitel 5 logo: regional (5:59) Markgraf-G.-Friedrich Realschule Heilsbronn Kapitel 6 Einzigartig (5:00) Markgraf-G.-Friedrich Realschule Heilsbronn Kapitel 7 Kilian (3:48) Albert-Schweitzer-Schule Sonthofen Kapitel 8 Spooky (1:51) Berufsschule II Bamberg Kapitel 9 Ich mach Abitur (2:00) BOS Fürstenfeldbruck</p> <p>Das Medium darf nur privat und nicht-öffentlich in Schulen vorgeführt werden.</p> | |
| 5563710 | <p>Fotografie <i>Grundlagen und Bildgestaltung</i> A(7-13); 2016 O Fotografieren lernen ist Sehen lernen. Das Medium behandelt die Ausrüstung, die Bildbelichtung, das Objektiv und das so wichtige Licht. Abschließend wird die Bildgestaltung besprochen.</p> | 23 min f |
| 5561345 4668482 | <p><u>Die kleine Benimmschule 5</u> Im Netz A(5-8); J(12-16); Q; 2012 N Der elfjährige Lukas, die 13-jährige Irene und die junge Lehrerin Bille Amatis haben ein gemeinsames Problem: das Internet. Während Lukas nicht weiß, wer ihn mit bösen Hetzmails verfolgt, weiß Irene sehr genau, wer das fiese Video von ihr ins Internet gestellt hat, und die Lehrerin Bille Amatis wird von alten Jugendsünden, in Form von peinlichen Partyfotos, die die Ausübung ihres Berufes in Gefahr bringen, eingeholt. Die Situation spitzt sich zu, als ein Unbekannter, der sich als Jugendlicher ausgibt, mit Lukas über sein soziales Netzwerk in Kontakt tritt und mit ihm ein Treffen vereinbart. Anhand der spannenden Geschichten der drei Protagonisten werden die drängendsten Fragen rund um ein richtiges Verhalten im Internet behandelt: Kinder allein im Netz; Risiko öffentlich genutzter Computer (z. B. Internetcafé); Teilnahme an sozialen Netzwerken, Preisgabe persönlicher Daten; Anonymes und offenes Mobbing;</p> | 30 min f |

| | | |
|--------------------|---|----------|
| | Downloads von ungeeigneten Inhalten (z. B. Gewaltspiele); Chat; Abzocke, Pop-up-Fenster mit Abo-Fallen. | |
| 5550731 4655724 | <p>Computerspiele <i>Virtuelle Welten</i> A(8-13); J(12-18); Q; 2006 O</p> <p>Der Film setzt sich nicht nur mit der technischen Seite von Computerspielen auseinander. Vielmehr wird neben einem geschichtlichen Überblick auch die Herstellung eines Computerspiels erläutert. Zum Beispiel wird die anspruchsvolle Entstehung einer Spielsequenz gezeigt. Darüber hinaus werden selbstverständlich auch die Gefahren von Computerspielen thematisiert, was eine sinnvolle Auseinandersetzung mit der Materie nach sich zieht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandards; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.</p> | 22 min f |
| 5559696 4667983 | <p>Medien sinnvoll nutzen A(3-4); SO; J(8-12) 2012 O</p> <p>Kinder im Grundschulalter nutzen Medien, wie beispielsweise Computer, nicht nur zum Spielen. Ob mit Anleitung oder ohne, sie beginnen sich im Netz zu informieren oder zu kommunizieren. Sichere Internetseiten, Suchmaschinen und Lernplattformen für Kinder und deren Nutzung werden gezeigt. Auch auf unsichere Internetseiten wird eingegangen. Zusatzmaterial: 3 Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p> | 11 min f |
| 5553787 4664431 | <p>Die Wissensmacher A(8-10) 2010 O</p> <p>Der Film veranschaulicht die Bedeutung von Lexika und Suchmaschinen im World Wide Web sowie in Web-2.0-Anwendungen und gibt Einblicke in deren Bedeutung und Funktion. Er hinterfragt dabei die Praxis vieler Internetnutzer, sich vermehrt Wissen und Informationen über Suchmaschinen aus dem Netz zu ziehen. Dabei gehen nach einer Studie der Polizei rund 25% der Jugendlichen in Deutschland davon aus, dass Informationen im Internet eine hohe Glaubwürdigkeit besitzen. Demgegenüber stehen Millionen von Internetseiten, die die Interessen von Unternehmen im Fokus haben oder anonym, wenn nicht sogar ideologisch bzw. religiös motiviert, verfasst sind. Zusatzmaterial: Bildergalerie.</p> | 13 min f |
| 4673292 5562162 | <p><u>Educativ</u> Stiller Löwe A(8-10); SO; J(14-18); Q 2013 N</p> <p>Der gehörlose Severin verbringt einen Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein. Zusatzmaterial: 5 Bilder; Informationen zum Film (PDF) (4 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung (PDF)(4 S.); 4 Infoblätter (PDF/Word); 5 Arbeitsblätter (PDF/Word); Tabelle; Stichwortverzeichnis A-Z; Medientipps; Internet-Links.</p> | 6 min sw |
| 4677597 | <p>39. Filmtage Bayerischer Schulen <i>14. bis 16. Oktober 2016</i> A(3-13); 2016 N</p> <p>Vom 14. bis 16. Oktober 2016 fanden die 39. Filmtage Bayerischer Schulen statt. Ausrichter war die Eichendorffschule Gerbrunn. Die DVD enthält eine umfangreiche Sammlung der Wettbewerbsfilme.</p> <p>DVD 1</p> <p>Film 1 Eröffnungsveranstaltung</p> <p>Kapitel 1 Trailer (1:10) Röntgen-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 2 Making Bread (4:18) Staatl. FOS Straubing</p> <p>Film 2 Hauptprogramm I</p> <p>Kapitel 1 Freeze (15:32) Goethe-Gymnasium Regensburg</p> <p>Kapitel 2 Schattenwirtschaft (7:07) Röntgen-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 3 Legehennen in Deutschland... (4:32) Eichendorff-Grundschule Veitshöchheim</p> <p>Kapitel 4 Vampir (1:26) Staatliche Realschule Holzkirchen</p> <p>Kapitel 5 Fluffy und Kuschl (1:20) Staatliche Realschule Holzkirchen</p> <p>Kapitel 6 RUBY (6:35) Albert-Einstein-Gymnasium München</p> <p>Kapitel 7 brüderchen und schwesterchen (8:56) Gymnasium Ottobrunn</p> <p>Film 3 Hauptprogramm II</p> <p>Kapitel 1 Ich. (12:36) Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg</p> <p>Kapitel 2 60 feet (2:27) BOS Wirtschaft Regensburg</p> <p>Kapitel 3 SYMBIOSE. mensch (4:09) Albert-Einstein-Gymnasium München</p> <p>Kapitel 4 reel (3:34) Goethe-Gymnasium Regensburg</p> <p>Kapitel 5 Heidelbeermuffins (2:12) MGF Realschule Heilsbronn</p> <p>Kapitel 6 Das Unerlaubte (10:18) Sonderpädagogisches Förderzentrum Würzburg</p> <p>Kapitel 7 Z W E I B A H N S T R A S S E (6:00) Goethe-Gymnasium Regensburg</p> <p>DVD 2</p> | |

| | | |
|---------|---|-----------|
| | <p>Film 1 Hauptprogramm III</p> <p>Kapitel 1 Break the Rules (4:39) Gymnasium LSH Kempfenhausen</p> <p>Kapitel 2 \$CHooLBoY (2:01) Staatl. Gymnasium Friedberg</p> <p>Kapitel 3 Stand Up and Be Strong (3:56) Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg</p> <p>Kapitel 4 AKG – Ein Imagefilm (6:30) Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen</p> <p>Kapitel 5 Gefangen im Computerspiel (4:04) Grundschule Neu-Ulm Stadtmitt</p> <p>Kapitel 6 The Chain Rule (1:39) Gymnasium Ottobrunn</p> <p>Kapitel 7 Die wunderlichen Tiere (4:15) Wirsberg-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 8 Omas Märchen (6:47) Staatl. FOS Straubing</p> <p>Kapitel 9 Ape und Fred retten die Welt (5:08) Alfred-Nobel-Schule Berlin</p> <p>Film 2 Hauptprogramm IV</p> <p>Kapitel 1 DANN GIBT ES NUR EINS! (2:47) Samuel-Heinicke-Realschule München</p> <p>Kapitel 2 BORCHERT (15:11) BOS Wirtschaft Regensburg</p> <p>Kapitel 3 I CANTORI (1:54) Staatl. Realschule Geretsried</p> <p>Kapitel 4 I MISS YOU (1:09) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 5 Nis Randers (3:36) Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld</p> <p>Kapitel 6 FC WIRSBERG (2:40) Wirsberg-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 7 G E S P A L T E N (8:49) Theresien-Gymnasium Ansbach</p> <p>DVD 3</p> <p>Film 1 Hauptprogramm V</p> <p>Kapitel 1 Eigentlich bin ich schon zufrieden (4:28) Wirsberg-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 2 Mein Opa und ich (5:00) MGF Realschule Heilsbronn</p> <p>Kapitel 3 Wie entsteht Leberkäse? (2:27) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg</p> <p>Kapitel 4 Die Biogasanlage (7:51) Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking</p> <p>Kapitel 5 Kinolandschaft in Regensburg (12:13) BOS Wirtschaft Regensburg</p> <p>Kapitel 6 HUHN aktuell (3:07) Gymnasium LSH Kempfenhausen</p> <p>Kapitel 7 Refugee-Guide (9:37) Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel Schweinfurt</p> <p>Kapitel 8 WARTEN (7:36) Gymnasium Penzberg</p> <p>Das Medium darf nur privat und nicht-öffentlich in Schulen vorgeführt werden.</p> | |
| 4677900 | <p>Bayerisches Kinder- & Jugend- Filmfestival 16. bis 19. Juni 2016</p> <p><i>Preisträger</i></p> <p>A(3-13); 2016 N</p> <p>Das Bayerische Kinder- & Jugend-Filmfestival ist ein Forum für Kinder- und Jugendfilmgruppen in Bayern. Präsentiert werden die besten Filme von Kindern und Jugendlichen der regionalen Bezirksfestivals. Als Wanderfestival gastiert die Veranstaltung alle zwei Jahre in einer anderen bayerischen Stadt. Auf dem Festival werden im Rahmen der KIFINALE eine Auswahl der besten Kinderfilme aus ganz Bayern gezeigt und im Rahmen der JUFINALE die von den Bezirken nominierten Siegerfilme. Das Festival bietet neben einem interessanten Filmprogramm der jungen bayerischen Filmszene viele Möglichkeiten sich mit anderen Filmschaffenden auszutauschen, Workshops zu besuchen und sich mit anderen zu vernetzen. Höhepunkt des Festivals ist die Vergabe der Kinder- und Jugendfilmpreise des Bayerischen Ministerpräsidenten. DVD 1 Film 1 Kinderfilmpreis gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten Voll verknallt 3 (13 min) (Nie wieder Shakespear Productions) Film 2 Kinderfilmpreis gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten Was man für richtig hält (8 min) (Jugendtreff Uttenreuth) Film 3 Jugendfilmpreis Kategorie 12 - 16 Jahre gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten Xaver sitzt (13 min) (Filmgruppe der Oberlandrealschule Holzkirchen) Film 4 Jugendfilmpreis Kategorie 17 - 21 Jahre gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten Von Menschen, die auszogen ... (24 min) (Filmgruppe algo) Film 5 Jugendfilmpreis Kategorie 22 - 26 Jahre gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten ... und einer zeichnet die Realität (30 min) (Franconia Film) DVD 2 Film 1 Jugendfilmpreis Kategorie Medienhochschule gestiftet vom Bezirk Oberbayern Schwarze Schafe (15 min) (Schwarze Schafe Team) Film 2 Preis zum Sonderthema "Anders ist nicht giftig" gestiftet von der Stadt Ingolstadt Träume sind selig (16 min) (ABgedrehtFilm) Film 3 Preis "Joker der Jury" gestiftet von BJR und JFF Musik als Zuflucht (21 min) (Moritz Spender) Film 4 Publikumspreis gestiftet von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien Abseits (17 min) (Alexander Bambach)</p> | 158 min f |
| 4677901 | <p>Bayerisches Kinder- & Jugend- Filmfestival 16. bis 19. Juni 2016</p> <p><i>Sonderthema "anders ist nicht giftig"</i></p> <p>A(3-13); 2016 N</p> <p>Das Bayerische Kinder- & Jugend-Filmfestival ist ein Forum für Kinder- und Jugendfilmgruppen in Bayern. Präsentiert werden die besten Filme von Kindern und Jugendlichen der regionalen Bezirksfestivals. Als Wanderfestival gastiert die Veranstaltung alle zwei Jahre in einer anderen bayerischen Stadt. Auf dem Festival werden im Rahmen der KIFINALE eine Auswahl der besten Kinderfilme aus ganz Bayern gezeigt und im Rahmen der JUFINALE die von den Bezirken nominierten Siegerfilme. Das Festival bietet neben einem interessanten Filmprogramm der jungen bayerischen Filmszene viele Möglichkeiten sich mit anderen Filmschaffenden auszutauschen, Workshops zu besuchen und sich mit anderen zu vernetzen. Höhepunkt des Festivals ist die Vergabe der Kinder- und Jugendfilmpreise des Bayerischen Ministerpräsidenten. DVD 1 Film 1 Ein Mensch (12 min) (Europäische J. Korczak Akademie) Film 2 Klick-Klack Schmidt (6 min) (Jugendtreff im Bürgerzentrum) Film 3 Rally Tajik (24 min) (Lisa Maile & East Innovators) Film 4 Reizflut (1 min) (The Filmgruppe) Film 5 Rollator (3 min) (Fusseltest) Film 6 Ich bin kein Nazi, aber ... (3 min) (Just Luca) DVD 2 Film 1 Fremdenzimmer "A stranger's" home (29 min) (Lena Gschossmann) Film 2 EXPOSÉ (5 min) (SMC United) Film 3 Aziz (7 min) (Niclas Ondra) Film 4 Fremde</p> | 129 min f |

| |
|--|
| Nähe (18 min) (HFF München Filmteam) Film 5 Plötzlich ist was faul (6 min) (Alexander Kleinrensing) Film 6 Zwei Leben (6 min) (Freidenker Filmproduktion) |
|--|

* **4671638** Sexting 19 min f

5561461 A(7-10); SO 2014 N

"Sexting" ist eine Kombination aus "Sex" und "Texting", dem englischen Begriff für "SMS-Schreiben". Und Sexting ist in Deutschland angekommen – in einem Ausmaß, mit dem kaum einer gerechnet hat. Viele Jugendliche leiden unter dem Leichtsinn, mit dem sie ein intimes Foto versendet haben und dies dann ohne Kontrolle weiterverbreitet wurde. Ist ein derartiges Foto einmal im Netz, kann es nicht wieder zurückgenommen werden. Viele Opfer leiden unter heftigen Mobbingaktionen. Mit den daraus resultierenden psychologischen Schäden kämpfen viele ihr Leben lang, wenn sie denn überhaupt mit dieser Last leben können. Es gibt mittlerweile viele Jugendliche, wie die 15-jährige Amanda Todd, die aufgrund dessen Suizid begehen. Der Film zeigt die Folgen des Phänomens "Sexting" auf, die den Jugendlichen meist gar nicht bewusst sind. Er soll ihnen die Augen öffnen dafür, was passieren kann und welche kurz- und langfristigen Konsequenzen unüberlegtes Handeln auf diesem Gebiet haben kann. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; Mastertool-Folien. Sprachen: deutsch, englisch, türkisch

FSK: ab 12

* **4672708** For no eyes only 97 min f

5561868 A(7-10); J(14-18); Q 2013 N

Mit einem gebrochenen Bein an seinen Schreibtisch gefesselt vertreibt sich Sam die Zeit am Computer. Eines Abends stößt er auf eine Spähsoftware, die es möglich macht, auf fremde Webcams zuzugreifen. Schnell wird der sozial eher zurückgezogene Teenager zum heimlichen Voyeur. Er erfährt die intimsten Geheimnisse seiner Mitschüler. So kommt er nicht nur seiner Mitschülerin Livia näher, er sieht auch, dass Aaron, der geheimnisvolle Neue in seiner Schule, anscheinend ein Problem mit seinem Vater hat. Als Aaron eines Abends ein Messer in seinem Zimmer versteckt und anschließend von seinem Vater jegliche Spur fehlt, wird Sam misstrauisch. Gemeinsam mit seiner Klassenkameradin und heimlichem Schwarm Livia versucht er auf eigene Faust, dem Ganzen auf den Grund zu gehen. Doch schon bald geraten die beiden dabei in eine brenzlige Situation. Zusatzmaterial: 4 Filmextras; Infos zum Film und zu den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 6 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links.

krimi.de

* **4673483** Lebensmüde 44 min f

5562229 A(7-10); SO; J(13-18) 2013 N

Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).

* **4665379** Bob 3 min f

5555531 A(5-13); J(12-18); Q 2009 N

Der Hamster Bill läuft einer hübschen Hamsterfrau durch die ganze Welt nach. Als sie endlich in greifbarer Nähe ist, stellt der Hamster fest, dass er einem Irrtum unterlegen ist: Die vermeintliche Hamsterfrau ist männlich und heißt Bob. Zusatzmaterial: Bilder; Interview mit der Produzentin; Animatic. ROM-Teil: Unterrichtstipps; Einsatzanregungen; Schülerarbeitsblätter; Methodensammlung für ein Filmgespräch; Basteltipps.

* **4674229** 37. Filmtage Bayerischer Schulen ca. 210 min f

A(5-13) 2014 N

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 fanden die 37. Filmtage Bayerischer Schulen statt. Ausrichter war die Eichendorffschule in Gerbrunn. Die DVD enthält eine umfangreiche Sammlung der Wettbewerbsfilme:

DVD 1: Trailer (0:35), Bäriger Bär (3:09) Mittelschule Schongau; Hauptprogramm 1: Schüler-Tools (13:20) Grund- und Mittelschule Unterwössen - Rocky & Balboa (4:24) Theresien-Gymnasium Ansbach - Memento Mori (2:44)

J.-M.-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld - Mir zur Feier (3:38) Wirsberg-Gymnasium u. Förderzentrum Würzburg - Stufen (10:53) Goethe-Gymnasium Regensburg - Von Menschen, die auszogen ... (24:21) Berufl. Schulzentrum Alfons Goppel

Schweinfurt; Hauptprogramm 2: A Million Faces (3:32) Gabriel-von-Seidl-Gymnasium Bad Tölz - Überwindung (1:56) Gymnasium Otobrunn - Nichts - Nur Uns (15:45) Goethe-Gymnasium Regensburg - Sweet Dreams (5:12) Berufsschule Don Bosco Würzburg - Fualkoma (5:50) Staatliche Realschule Holzkirchen - Limbus (10:26) Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach; **DVD 2:**

Hauptprogramm 2: Next Stop Guesthouse (11:56) FOS/BOS Fürstenfeldbruck; Hauptprogramm 3: Willkommen in der Kreidezeit (4:59) Röntgen-Gymnasium Würzburg - XL Goldball auf der Flucht (1:43) Gymnasium Friedberg - Captain Primat (4:12) Siebold-Gymnasium Würzburg - Schiene 13 (8:46) Samuel-Heinicke-Realschule München - Feuerstein und Scherbensalat (7:30) Grundschule Heuchelhof

Würzburg - Von Nürnberg nach München (3:56) Grundschule am Maria-Hilf-Platz München - Kein Problem für Lillifee (8:35) Schülerakademie am Röntgen-Gym. Würzburg - Bondsong – Better in Black (4:05) Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen; Hauptprogramm 4: Geometrie for runaways (1:03) Von-Lerchenfeld-Schule Bamberg – Brot (16:56) Gymnasium Penzberg - Erde (6:05) Samuel-Heinicke-Realschule München - Stones and Waves (2:53) Grundschule Rieden - Grips Physik (9:26) C.-Orff-Gymnasium Unterschleißheim – Doppelrohrblatt (10:13) Wirsberg-Gymnasium Würzburg - GO Lernlandschaften (2:55) Gymnasium Ottobrunn; **DVD 3:** Hauptprogramm 4: 10 Dinge (11:06) Wirsberg-Gymnasium - Hauptprogramm 5: Nicht ganz allein (8:03) Sonderpädagogisches Förderzentrum Würzburg - Bled gloffa (14:11) Mittelschule Oberstaufer - Online (4:01) FOS/BOS Straubing - iRis (7:41) Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben - Escape (13:30) Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium München - Youth (2:26) Oskar-von-Miller-Gymnasium München - Hänsel und Gretel – neu verfressen (3:43) Staatliche Realschule Geretsried; Achtung: Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Für den Einsatz im Unterricht freigegeben.

* **4667335** Faszination Film 75 min f
A(7-13); J(12-18); Q 2011 N

Daniel Brühl und Jana Pallaske führen durch die Welt des Filmemachens und erklären praxisnah und anschaulich, wer an einer Filmproduktion beteiligt ist. Vorgestellt wird ein Schulfilmprojekt, das von der Idee bis zum fertigen Film begleitet wurde. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.

* **5550750** Spiel mit dem Tod – Krieg als Freizeitsport 29 min f
4655225 A(9-13); Q 2005 O

Der Film erzählt von der Reise des jungen Russlanddeutschen Oleg in eine alte Militärlagerstätte in der Nähe von Wolgograd. Hier treffen sich regelmäßig Menschen zum Igra su Smertju - zum Spiel mit dem Tod. Die Männer schießen hier im Spiel aufeinander - mit echten Waffen und scharfer Munition. Das Risiko ernster oder tödlicher Verletzungen ist dabei einkalkuliert. Die Reportage endet nach etwa zwanzig Minuten mit Olegs Tod; er wird während seines ersten Spiels durch einen Kopfschuss getötet. Kurz darauf erfährt der Zuschauer die Wahrheit: Die Geschichte ist frei erfunden. Es geht weder um Waffen, noch um Russland - es geht um die Macht der Bilder. In den verbleibenden zehn Minuten werden einige Techniken vorgestellt, die hier manipulativ eingesetzt wurden. Der Zuschauer soll/muss sich unweigerlich fragen: Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?

Zusatzmaterial: Hinweise zur Entstehung des Films und zum Einsatz; Making Of zum Filmemacher; Gestaltungsmittel von Dokumentarfilmen; Unterrichtsentwurf; Bildergalerie; Glossar und Themenregister; kommentierte Medientipps und Internetlinks.

* **5553540** Happy Slapping 17 min f
4663725 A(8-10); Q; T 2009 O

Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen Scherz wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt. Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; ROM-Ebene: Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Zusatzmaterialien.

* **4672268** Die Arbeit kann warten, jetzt kümmern wir uns erstmal um die 10 min f
5561660 Backstreet Boys

A(7-10); SO; J(14-16) 2013 N

Mona will unbedingt zum Konzert der Backstreet Boys. Doch das ist schon ausverkauft und Monas Mutter weigert sich, Karten auf dem Schwarzmarkt zu ersteigern. Mona ist sauer und enttäuscht. Schön, dass es Tom gibt. Mit ihm chattet Mona schon seit Ewigkeiten. Er ist so nett und lieb und hat einen Teddy als Profilfoto. Und jetzt hat er auch noch eine Karte für das Konzert übrig, die er Mona gerne geben möchte. Dafür braucht er nur ihre Adresse. Wie wird sie sich entscheiden? Der Film wurde bewusst amateurhaft teilweise mit dem Handy gefilmt. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Audiodatei, 9 Infobögen, 14 Schüler-Arbeitsblätter, 4 Unterrichtsmaterialien, Vorschläge für den Unterricht, Kommentierte Medien- und Link-Tipps, Stichworte/Erklärungen

FSK: ab 0, 6, 12

* **4671458** Kurzfilm macht Schule 175 min f+sw
A(5-10); J(10-14) 2013 N

Enthalten sind 18 Kurzfilme: Die Auswahl umfasst Filme aus aller Welt und repräsentiert die unterschiedlichsten Inhalte, Genres, filmhistorischen Stilrichtungen und künstlerischen Ansätze. Inhalt: DOKUMENTARFILME: Inflation (D 1928, 3 min); Barfuß und ohne Hut (DDR 1964, 26 min); Die Blumeninsel (BR 1989, 13 min); Gbanga-Tita (B/F/CAM 1994, 6 min); Was weiß der Tropfen davon (D 2007, 12 min). SPIELFILME: Die Folgen des Feminismus (F 1906, 7 min); Zwei Mann und ein Schrank (Roman Polanski PL 1958, 14 min). ANIMATIONSFILME: Papageno (Lotte Reiniger D 1935, 11 min); Einmart (DDR 1981, 14 min); Kopfberg (J 2002, 10 min); Our wonderful nature (D 2008, 5 min). EXPERIMENTALFILME: Begone dull care (CDN 1949, 7 min); Fast Film (A/L 2003, 14 min); True (Tom Tykwer F/D 2004, 11 min). MUSIKFILM: All is full of love (GB 1999, 4 min). WERBEFILM: Wenn zwei sich begegnen - Dr. Oetker-Werbefilm (BRD 1956, 2 min); The key to reserva - Freixenet-Werbefilm (E/USA 2007, 9 min). VIDEOKUNST: No sunshine (D 1997, 6 min). Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien; Empfehlungsliste "100 Kurzfilme für die Bildung".

* **4671253** 36. Filmtage Bayerischer Schulen 290 min f

A(4-13)

2013

N

Vom 18. bis 20. Oktober fanden die 36. Filmtage Bayerischer Schulen statt. Ausrichter war die Eichendorffschule Gerbrunn. Die DVD enthält eine umfangreiche Sammlung der Wettbewerbsfilme:

Trailer (2:31) - Wirsberg-Gymnasium Würzburg; Hollyburg - Wirsberg-Gymnasium Würzburg;

HAUPTPROGRAMM I: Deklinier mich - Franz-Miltenberger-Gymnasium Bad Brückenau; La nascita, la natura, la morte - Gymnasium Geretsried; Ziemlich von der Rolle - Röntgen-Gymnasium Würzburg; Life of Robio - Ruperti-Gymnasium Mühldorf; The Wall - Samuel-Heinicke-Realschule München; High Energy - Von-Lerchenfeld-Schule Bamberg; CrashBoomBang - Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach; Green Willies Rache - Goethe-Gymnasium Regensburg; Indoorlympics - Schülerakademie Würzburg;

HAUPTPROGRAMM II: Cave noctem - Wirsberg-Gymnasium Würzburg; Update sprache - BSZ Schweinfurt; Heaven Level Seven - O.-v.-Miller-Gymnasium München; the voice of egerharting - Gymnasium Kirchheim; Mörderisch gut - Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg; ANTON - Gymnasium Penzberg; Immer Ärger mit den Caltons - Röntgen-Gymnasium Würzburg;

HAUPTPROGRAMM III: Bunte Welt - Gustav-Walle-GS Würzburg; Die Lagune - MGF RS Heilsbronn; Die Kette - BOS Wirtschaft Regensburg; VSU – In der Schule zuhause - GS und MS Unterwössen; Unsere Schule - Staatliche Realschule Holzkirchen; Schülerprojekt bayerisch-türkisch - Michaeli-Gymnasium München; Porträt des Cellisten Christoph Probst - Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben;

HAUPTPROGRAMM IV: Das Alibi - Gymnasium Neutraubling; Heiße Tage in Dünien - Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim; Emil und Emilia - Gymnasium LSH Kempfenhausen; Ein unbekannter Planet - Grundschule am Mariahilfplatz München; V wie Freundlich - Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben; Kokosnuss reist um die Welt - Grundschule Rottendorf;

HAUPTPROGRAMM V: Was Politiker über Schule wissen sollten - J.-J.-Herkomer-Schule Füssen; Jobcast Radiojournalismus - Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen; Ein Beitrag zum Beitrag - BSZ Schweinfurt; Erfülltes Leben - Grundschule Rieden; Die Hütte im Wald - Fridtjof-Nansen-Realschule München; Drei sind einer zu viel - Georg-Keimel-Volksschule Elsenfeld; Meine Schwester - Gabelsberger Gymnasium Mainburg; Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt!

HAUPTPROGRAMM IV: Das Alibi - Gymnasium Neutraubling; Heiße Tage in Dünien - Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim; Emil und Emilia - Gymnasium LSH Kempfenhausen; Ein unbekannter Planet - Grundschule am Mariahilfplatz München; V wie Freundlich - Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben; Kokosnuss reist um die Welt - Grundschule Rottendorf;

HAUPTPROGRAMM V: Was Politiker über Schule wissen sollten - J.-J.-Herkomer-Schule Füssen; Jobcast Radiojournalismus - Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen; Ein Beitrag zum Beitrag - BSZ Schweinfurt; Erfülltes Leben - Grundschule Rieden; Die Hütte im Wald - Fridtjof-Nansen-Realschule München; Drei sind einer zu viel - Georg-Keimel-Volksschule Elsenfeld; Meine Schwester - Gabelsberger Gymnasium Mainburg; Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt!

HAUPTPROGRAMM V: Was Politiker über Schule wissen sollten - J.-J.-Herkomer-Schule Füssen;

Jobcast Radiojournalismus - Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen; Ein Beitrag zum Beitrag - BSZ Schweinfurt; Erfülltes Leben - Grundschule Rieden; Die Hütte im Wald - Fridtjof-Nansen-Realschule München; Drei sind einer zu viel - Georg-Keimel-Volksschule Elsenfeld; Meine Schwester - Gabelsberger Gymnasium Mainburg; Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt!

Georg-Keimel-Volksschule Elsenfeld; Meine Schwester - Gabelsberger Gymnasium Mainburg; Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt!

Educativ

* **4668525** Blood in the mobile 52 min f

A(11-13)

2011

N

Für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Dieser Dokumentarfilm handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien in den Minen in östlichen Provinzen des Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet. Der Regisseur hat inzwischen vier Reisen in die betroffenen Gebiete mit den größten und berüchtigten Minen im östlichen Kongo unternommen u. a. die Mine in Bisie – wo Kinder im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde verbringen. Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 25 min); Bilder. ROM-Teil: Infos zum Film und zu den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Making of; Themenblätter; Infoblätter; Arbeitsblätter; Bilder; Medientipps; Internet-Links.

Educativ

* **4668530** Der Krieg der Knöpfe 105 min f

J(6-16); Q

2011

N

Ein südfranzösisches Dorf im Jahr 1960. Seit Generationen führen die Jungs dort einen Krieg gegen die Kinder des Nachbardorfs, von dem keiner mehr so recht weiß, warum er eigentlich herrscht. Angeführt werden die Sieben- bis Vierzehnjährigen von dem genialen Lebrac, der im Notfall auch zu extremen Mitteln greift und sich bei seinen Schlichtbemühungen sogar von einem Mädchen (!!!) helfen lässt. Vor allem erweist es sich als zunehmend schwierig, dass die Eltern nichts von der Auseinandersetzung mitbekommen. Zusatzmaterial: Trailer; Making Of (ca. 26 min); 9 Geschnittene Szenen (15 min); Besetzung der Kinder (5 min). 1 CD-ROM: Filminfos; Didaktisch-methodische Tipps; Infoblätter; Arbeitsblätter; Medientipps.

* **4669019** Medienfluten Clips 6 min f

A(5-8); J(10-15)

2012

N

Die fünf Medienfluten-Clips behandeln verschiedene kritische Bereiche der jugendlichen Mediennutzung. Sie dienen als Einstieg in die jeweilige Thematik und um mit den Jugendlichen über problematische Nutzungsweisen von Medien ins Gespräch zu kommen. DIE BEWERBUNG (ca. 1:06 min): Ein Lehrer schreibt zusammen mit einer Kleingruppe aus seiner Klasse Bewerbungen im Computerraum der Schule. Als der Lehrer kurz den Raum verlässt, nutzen die Schüler die Chance um sich auf einem Pornoportale im Internet entsprechende Clips anzuschauen. Bei seiner Rückkehr ertappt der Lehrer die Schüler auf frischer Tat und der Drahtzieher wird von ihm zur Strafe umgehend ins Rektorat gebracht. Doch den Rest der Schüler kümmert dies wenig. Kaum ist der Lehrer erneut aus dem Raum gegangen, wird erneut die Pornoseite aufgerufen. DER ZOCKER (ca. 1:07 min): Ein Junge ist gerade mit einem Computerspiel beschäftigt. Seine Mutter hat das Mittagessen zubereitet und möchte dass ihr Sohn zum Essen an den Esstisch kommt. Völlig gefangen in seinem Spiel hat der Junge jedoch im Moment keine Aufmerksamkeit dafür übrig. Die mehrmaligen Aufforderungen seiner Mutter ignoriert er. Schließlich gibt die Mutter nach und bringt ihm das Essen an den PC. CHATTER DATE (ca. 1:06 min): Eine Schülerin wird im Chat einer Online-Community von einem Unbekannten angeschrieben. Das freizügige Profilbild des Gegenüber weckt das Interesse des Mädchens und ihrer Freundinnen. Nach einer kurzen Chat-Konversation schlägt der Unbekannte ein Treffen vor. Trotz der Bedenken von einer der Freundinnen des Mädchens kommt es zu einem spontanen Date, bei dem ein schwarzer BMW vorfährt. Das Mädchen steigt ohne zu Zögern ein. MENSCH OHNE FREUNDE (ca. 1:20 min): Mobbing im Klassenzimmer. Eine Schülerin wird von Klassenkameradinnen beschimpft und fertig gemacht. Sie wird als MOF (Mensch

ohne Freunde) bezeichnet und es wird ihr massiv gedroht. Auch nach der Schule geht das Mobbing im Internet weiter. Drei Tage später fehlt das Mädchen im Unterricht. HERR MINK GEHT AB (ca. 0:56 min): Auf dem Pausenhof entsteht ein Streit zwischen zwei Schülerinnen. Ein Mitschüler filmt die Situation mit seiner Handykamera. Ein Lehrer schreitet ein und versucht den Konflikt zwischen den beiden Mädchen zu beenden. Kurze Zeit später wird der Film in einem Onlineportal hochgeladen und die Konfliktsituation macht schnell im Internet die Runde.

krimi.de

* **4669117** **Falsche Liebe** ca. 45 min f
A(8-10); SO; J(14-16) 2012 N

Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).

* **4690054** **35. Filmtage Bayerischer Schulen** 207 min f
A(3-13) 2012 N

DVD1: 1.1 Trailer (1:21) - 1.2 Das fiese Orakel und der fatale Wunsch (28:16) - Grund-und Mittelschule Unterwössen; 2.1 Tussi car (1:50) - FOS/BOS Fürstenfeldbruck; 2.2 LineRider (1:00) - Friedrich-Koenig Gymnasium Würzburg; 2.3 Wolfsklamm (23:34) - Goethe-Gymnasium Regensburg; 2.4 LIEBE54NFR4GE (13:26) - Gabelsberger-Gymnasium Mainburg; 2.5 Die Abiturprüfung (13:34) - Heinrich-Heine-Gymnasium München; 2.6 Calecone (1:55) - FOS/BOS Straubing; 3.1 Der Löwe, der nicht schreiben konnte (5:24) - Grundschule an der Stielstr. München; 3.2 Ludwig von Leonrod (14:09) - Dietrich-Bonhoeffer-Gym., Oberasbach; DVD 2: 1.1 In dieser Minute (2:18) - Grundschule Rieden; 1.2 Bella bringt's (30:14) - Gymnasium Penzberg; 1.3 Berliner Kiez – ein Tagebuch (6:05) - FOS Straubing; 1.4 Berliner Luft (4:33) - FOS Straubing; 2.1 Äx-Alarm! (9:14) - Realschule Holzkirchen; 2.2 Communication (3:33) - Thomas-Mann-Gymnasium, München; 2.3 Leaving Train (5:15) - Thomas-Mann-Gymnasium, München; 2.4 Stille Stunde (10:48) - Oskar-von-Miller-Gymnasium, München; 2.5 Siebzehn (17) (6:34) - FOS/BOS Erding; 2.6 Verkehrter Tag (6:26) - Franz-Marc-Gymnasium, Markt Schwaben; 2.7 Am helllichten Tag (12:48) - Realschule Holzkirchen; DVD 3: 1.1 Schuhwiedu (10:54) - Friedrich-Rückert-Gymnasium, Ebern; 1.2 L'atelier sur l'eau (5:51) - Realschule Geretsried; 1.3 Nur in höheren Positionen (1:36) - Armin-Knab-Gymnasium, Kitzingen; 1.4 Schicksal (11:09) - Sonderpäd. Förderzentrum, Würzburg; 1.5 Stillleben (0:45) - Gymnasium Ottobrunn; 1.6 Superman (7:37) - Wirsberg-Gymnasium, Würzburg; 1.7 MGFnews: Bienen (3:51) - MGF Realschule, Heilsbrunn; 2.1 Asia Impressionen (6:54) - Camerloher-Gymnasium, Freising; 2.2 Franz (12:32) - Realschule Maria Stern, Nördlingen; 2.3 Unsere Schule – Deine Schule (6:34) - Johann-Jakob-Herkomer-Schule, Füssen; 2.4 Date?! (6:03) - BSZ Schweinfurt; 2.5 Das Tier (13:17) - Eichendorff-Grundschule, Gerbrunn; 2.6 Ein Stück München (10:09) - Michaeli-Gymnasium, München; 2.7 Von Sitzbänken und Schleusentoren (5:00) - Röntgen-Gymnasium, Würzburg; Keine kommerzielle oder öffentliche Aufführung! Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt!

krimi.de

* **5555212** **Chatgeflüster** 45 min f
A(5-10); J(10-16); Q 2008 O

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird.

Willi will's wissen

* **4668355** **Wie kommt der Ton ins Radio?** ca. 25 min f
5559792 A(3-4); SO; J(8-12) 2012 N

Willi begann seine Tätigkeit im Radio. Und jetzt will er erkunden, wie der Ton ins Radio kommt. Seine erste Station: Vor dem Fußballstadion in Unterhaching. Willi darf ein paar O-Töne einfangen, die über eine Antenne ins Funkhaus übertragen werden. Nächste Station: Live-Sendung im Studio. Da darf nichts schiefgehen! Willi darf die Staumeldungen durchgeben. Bei der dritten Station wird Willi von einem Techniker erklärt, wie der Ton ins Radio kommt. Vierte Station: Hörspielstudio in Betrieb. Und zum Schluss erklärt der Sportreporter André Siems Willi, worauf es ankommt, wenn man ein Spiel für Radiohörer kommentiert. (Deutschland 2009) Zusatzmaterial: Umfangreiche Begleitmaterialien.

FSK: ab 12

* **4667493** **Homevideo** 90 min f
A(8-10); J(16-18); Q; 2010 N

Jakob ist mitten in den Wirren der Pubertät. Er filmt alles mit seiner Videokamera, was ihn gerade bewegt, und liebt ungewöhnliche Fotos. Seine Eltern Claas und Irina wissen wenig von ihm, zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie stecken in einer Ehekrise. Als Jakobs Mutter ihm eröffnet, dass sie sich von Claas trennen und ausziehen wird, zieht sich Jakob noch mehr in sich zurück. Auch in der Schule bekommt er Probleme, doch eigentlich ist ihm das alles egal, denn er hat nur Augen für Hannah, in die er verliebt ist. Als er gerade beginnt, ihr näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von Jakob in die Hände seiner Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet – in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule und Jakob wird daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien. Der Fernsehfilm ist inspiriert von den zum Teil extremen

Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und den verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem "Cyber-Bullying", Mobbing im Internet.

* **4656577** Parallelwelt: Film 1044 min sw+
A(10-13); Q 2007 N

Die DVD-Sammlung „Parallelwelt: Film“ dokumentiert in 12 Filmen exemplarisch das Filmschaffen der DEFA von 1946 bis 1990. Politische Entscheidungen, Einschränkungen und Verbote prägen die Filme der Filmproduktionsgesellschaft der DDR ebenso wie künstlerische Experimentierfreude und ein wacher Blick für die eigene Gesellschaft. Diese DVD-Edition nimmt die Filmgeschichte der DDR zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft. Zwölf Filme wurden ausgewählt: Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer; Berlin - Ecke Schönhauser; Spur der Steine; Der Dritte; Die Beunruhigung; Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen; Die Mörder sind unter uns; Die Architekten.

* **4666893** Zur Rettung der Popkultur 82 min f
A(8-10); J(12-18); Q 2010 N

Das Medium enthält 16 experimentelle Musikclips aus Deutschland. So reflektiert es die Vielfalt des Formats: von Videos, die von Plattenfirmen in Auftrag gegeben wurden und regulär im Musikfernsehen liefen, bis zu Kurzfilmen, bei denen den Künstler/-innen die Musik als Interpretation diente. Zusatzmaterial: Booklet mit Begleittexten, Analysen, Glossar. ROM-Teil: Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge.

* **4690051** Kriminall Sipilfilm 90 min f
A(6-10); J(11-16); T; 2011 N

Eine Clique Jugendlicher der Nürnberger Preißlerschule fühlt sich gezwungen, ihren Freund Kito (Shawn Okafor) in der Kirche im Sinne eines Kirchenasyls zu verstecken. Wie es der Zufall will, finden die Schüler eine Pizzaschachtel, die ein vermeintlicher Pizzakurier verloren hat. Darin befinden sich jedoch stapelweise Geldscheine. Die Clique hat nun vor, Kito mit dem gefundenen Geld mit Wohlstand im Beichtstuhl der Kirche St. Anton zu versorgen. Dies gelingt anfangs, bis eine kriminelle Bande, der das Geld illegalerweise gehört, die Verfolgung aufnimmt. Die Kriminellen steigen dahinter, als sie beim Eintreiben von Schutzgeldern einen Hinweis von einem Ladenbesitzer bekommen: Bei ihm bezahlten Jugendliche mit 200 Euro-Scheinen. Die Verfolgung spitzt sich zu, als sich auch noch herausstellt, dass einer der Schüler in die Schwester des Bandenchefs verliebt ist. Das Mädchen ist hin- und hergerissen: Sein Bruder plant einen gezielten Gewaltakt gegen den Geliebten ... Der Film – eine Eigenproduktion der Preißler-Mittelschule – wurde mit dem Paula-Maurer-Preis 2011 ausgezeichnet.

* **4690052** 34. Filmtage bayerischer Schulen 280 min f
A(5-12); J(10-18); T; 2011 N

Auf drei DVDs kann man die Beiträge der 34. Filmtage bayerischer Schulen vom 14. - 16. Oktober 2011 in Gerbrunn sehen: Trailer (0:36) Wirsberg-Gymnasium Würzburg - Küchenschlacht (2:43) A.-v.-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt - Dancing shoes (2:37) Von-Lerchenfeld-Schule Bamberg - Übermorgen (5:13) Grundschule Rieden - Im Schatten von Exagon (11:29) Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld - Freundinnen (17:30) Gymnasium Kirchheim - Die Schülerzeitung (5:26) Markgraf-G.-Friedrich-Realschule Heilsbronn - Mario Reloaded (6:25) BOS Wirtschaft Regensburg - Ottos Abenteuer (2:55) Grundschule an der Stielerstraße München - Gänseblümchen der Killer (5:04) Montessorischule Freising - Schnellwaschgang (3:05) Maria Stern Schule Nördlingen - ascendit (5:09) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg - Kunst - Traust Du Dich in den Keller? (20:57) Goethe-Gymnasium Regensburg - Bloß kein Zwilling (9:54) Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben - Dîner dans le noir (20:03) Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn - Monstars (3:11) Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld - Ninja Warriors (2:53) Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg - Vision impossible - Weniger ist manchmal mehr (5:44) Röntgen-Gymnasium Würzburg - Teuflich! (1:49) Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium München - MGaMe (6:25) Michaeli-Gymnasium München München - "Das bewegte Klassenzimmer" (3:11) Gymnasium Geretsried - Das Bermudadreieck (4:34) Mittelschule Eckental - Carlo und Pauline (3:17) Montessorischule Freising - Leonardo (6:50) Sonderpäd. Förderzentrum Würzburg - Der Sandmann (44:42) Riemenschneider-Gymnasium Würzburg - EinzigARTig (14:36) Thomas-Mann-Gymnasium München - arme kinder reiches land (18:19) Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel Schweinfurt - Impressionen eines fernen Landes (32:22) Gisela-Gymnasium München - Change your view (11:35) A.-v.-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt. ACHTUNG: Die Filme dürfen nicht kommerziell oder öffentlich vorgeführt werden. Die Aufführung zu Unterrichtszwecken ist ausdrücklich erlaubt.

FSK: ab 16

* **4690053** Thomas Brasch: Filme 540 min f/sw
A(10-13); J(16-18); Q; 2010 N

»Ich danke der Filmhochschule der DDR für meine Ausbildung ... Ich danke den Verhältnissen für ihre Widersprüche. Und ich danke den Helden meines Films, den beiden toten Kriminellen Gladow und Völpel, für ihr Beispiel.« Mit diesen Sätzen bei der Verleihung des Bayerischen Filmpreises für ENGEL AUS EISEN sorgte Thomas Brasch 1981 für einen Skandal. Brasch hatte 1967/1968 an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg studiert, wurde dann jedoch wegen des Verteilens von Flugblättern gegen den Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten in die Tschechoslowakei zu einer Haftstrafe verurteilt. Nachdem er 1976 die DDR verlassen hatte und ihm mit Vor den Vätern sterben die Söhne der Durchbruch als Schriftsteller gelungen war, arbeitete er seit Anfang der achtziger Jahre auch als Filmemacher. Zwischen 1981 und 1988 entstanden die Spielfilme ENGEL AUS EISEN, DOMINO, MERCEDES (Brasch adaptierte 1984 sein gleichnamiges Stück für das niederländische Fernsehen, der Film ist nun erstmals in Deutschland zu sehen) und DER PASSAGIER – WELCOME TO GERMANY mit Tony Curtis. ENGEL AUS EISEN und DER PASSAGIER wurden als jeweils einziger deutscher Wettbewerbsbeitrag zum Internationalen Filmfestival von Cannes eingeladen. Die

DVD-Box versammelt erstmals alle Filme Thomas Braschs. Als Extras sind Fernsehbeiträge von und über Brasch zu sehen: ein ausführliches Gespräch mit Günter Grass nach der Ausbürgerung, eine Ansprache bei einem deutschdeutschen Schriftstellertreffen vor dem Mauerfall, Brasch im Interview und bei Reportagen, Werkstattgespräche und oben zitiertes Statement aus dem Jahr 1981. Der DVD-ROM-Teil der DVD enthält u. a. Arbeitsskizzen, Fotos und Faksimiles verschiedener Drehbuchfassungen zu DER PASSAGIER, an dem Brasch anfangs gemeinsam mit Jurek Becker arbeitete. Im Booklet erinnern sich der Produzent Joachim von Vietinghoff und Hanns Zischler an die Arbeit mit Brasch. »Ich kann nur glauben, dass Filmemachen, Bildermachen von einer Welt, den Wunsch beinhaltet nach einer Alternative zu der Art, wie wir leben. ... Erst wenn eine Gesellschaft so regressiv ist, dass sie den Menschen das Wünschen abtrainiert, ist das Ziel der Mächtigen erreicht.« (Thomas Brasch) Zusatz: DVD-ROM-Teil mit Materialien

* **6750313** Krieg in den Medien (Fassung 2009)

A(8-10) 2009 N

Anhand von etwa 250 Beispielen werden die theoretischen Konzepte zum Thema -Krieg in den Medien- erläutert. Dafür werden Nachrichten aus Hörfunk und Fernsehen sowie Ausschnitte aus Filmen und Computerkriegsspielen genutzt. Mit Texten und Zitaten wird die Wechselwirkung zwischen Medien und Krieg veranschaulicht. Medienübergreifend werden die Unterschiede zwischen Fiktion und Realität herausgearbeitet. Die Wirkung der Gewaltdarstellungen, insbesondere in Kriegsfilmern und Computerkriegsspielen, ist ebenso Gegenstand des Mediums wie die Auseinandersetzung mit der Frage, ob und wann ein militärisches Eingreifen gerecht sein kann oder in welcher Form die Opfer in Kriegsnachrichten dargestellt werden sollten. Die zahlreichen Bildbeispiele und Experteninterviews werden von unterrichtsrelevanten Aufgaben, die eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen, begleitet. Als Anregung liefert die Handreichung eine Vielzahl an Unterrichtsentwürfen. Die Auflage ist in Teilen neu überarbeitet.

* **6750330** Tele-Visionen

A(10-13); Q 2011 N

Die Geschichte des Fernsehens wird in ihren verschiedenen Facetten und Funktionen von den Fünfzigerjahren bis zum Jahr 2009/2010 erfasst und dargestellt. Speziell für die schulische Nutzung wurde ein eigener Bereich -Tele-Didaktik- konzipiert. Mit über 100 TV-Ausschnitten, mehreren hundert Fotos, mit umfangreichen Texten und Hintergrundinformationen sowie einem detaillierten Zeitstrahl bietet die DVD eine vielschichtige Darstellung der komplexen deutsch-deutschen Fernsehgeschichte. Im Bereich -Tele-Didaktik- finden sich Materialien für den Unterricht und zur Vermittlung von Medienkompetenz. Die DVD-ROM läuft nur auf PC oder Mac.

* **5553294** Vom Buch zum Film

19 min f

4656340 A(3-4); SO; T 2007 O

Das Medienzentrum des Landkreises Altötting hat ein Filmprojekt an einer Grundschule filmisch begleitet und unterstützt. Daraus ist eine exemplarische Filmvorlage entstanden, die Vorüberlegungen, Vorbereitungen, Dreharbeiten, Bluebox und Nachbearbeitung von Schülerinnen und Lehrern dieses Filmprojekts im Unterricht dokumentiert. Grundlage des Projektes war eine Szene aus dem Buch Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren. Der Film gibt detaillierte Anregungen zum Transfer und zeigt ein Musterbeispiel aktiver Medienarbeit in der Schule. Er kann als Ganzes abgespielt werden, liegt aber auch sequenziert vor. Des Weiteren sind eine einfache kurze und eine Schnitfassung des fertigen Projekts wie auch eine Bildergalerie mit den Einstellungsgrößen vorhanden. Zusatzmaterial: Storyboard; Rollenbuch; Filmtexte; Arbeitsblätter; weiterführende Informationen.

* **4664793** Chatgeflüster

45 min f

A(5-13); J(10-18); Q 2008 N

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitshilfe als pdf-Datei.

* **4665303** Netzangriff

45 min f

A(6-9); J(10-15) 2010 N

Klara Stolz ist neu am Stuttgarter Gymnasium und fühlt sich noch nicht richtig wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht, mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hatte, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet und bittet ihn um Hilfe.

* **4665487** Schülerfilme

184 min f

J(8-16); Q; 2009 N

Der Film zeigt Beispiele von Filmen, die von Schülergruppen selbst gedreht wurden: FREUNDSCHAFT (8:30 min) Die Geschichte von Katja und Oma Hedwig. ÜBERLEBEN WIR DAS JAHR (4:30 min): Mensch gegen Natur. Wer gewinnt den Krieg? ICH BIN SO GEBILDET (7:30 min): Aus dem Fernsehen habe ich meine Bildung ... DIE GOLDENE TASCHE (20:19 min) Zwei Dieben auf der Spur ERIC UND MARIA - DIE REISE NACH POSTERSTEIN (58 min): Zwei Schüler erleben im Mittelalter auf der Burg Posterstein

ein aufregendes Abenteuer. EINE VERRÜCKTE GESCHICHTE (6:45 min): Kati im Handychaos SCHULE MACHT CIRCUS (15:50 min): Ein dreiköpfiges Schülerteam begleitet den Projektzirkus Sperlich. EINE GANZ NORMALE WOCHE (18 min) Lehrerstreiche - geht das gut? VON STREBERN UND ANDEREN VERLIEBTEN (19:42 min): Liebe auf Umwegen - auch Streber sind verliebt. HÖHLENFORSCHER (12 min): Schüler erkunden die Geheimnisse der Unterwelt Geras.

* **4663580** Cybermobbing 13 min f

5554997 A(10-13); Q 2009 N

Von kurzen Begriffserklärungen zu Persönlichkeitsrechten, Cyberbullying und Cybermobbing kommt der Film zu praktischen Darstellungen aus der Alltagswelt von Jugendlichen mit Handy und in sozialen Netzwerken. Er beleuchtet beispielsweise, weshalb man nicht heimlich aufgenommene Filme vom Handy ins Internet stellen darf und erläutert das Recht am eigenen Bild oder den Schutz der Intim- und Privatsphäre. Neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen wird gezeigt, dass mit modernen Kommunikationsmitteln gemobbte Personen auch in ihren vier Wänden belästigt werden und dass sich Inhalte im Netz rasend schnell verbreiten. Cybermobbing ist nicht nur eine Frage des schlechten Stils, sondern in der Konsequenz auch zivil- und strafrechtlich von Belang. Den Opfern wird aufgezeigt, wie sie sich wehren können: Insbesondere, dass sie bei Netzdiensten oder juristisch gegen anonyme Täter vorgehen können. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.

* **4662750** Stranger Festival – Europe's biggest event for young video

A(7-13); J(12-18); Q 2008 N

Auf dieser DVD sind die Ergebnisse des ersten Stranger Festivals, dem größten europäischen Videofestival für junge Videomacher, zusammengefasst. Umfasst werden die besten Momente des Festivals. Des Weiteren werden viele Videos sowie eine Auswahl an Videoworkshops geboten.

* **4654880** Die Realität der Medien

Unterrichtseinheiten und Videobausteine zur politischen Medienbildung

A(7-10); T 2006 N

Das Medium enthält Beiträge zu jugendrelevanten Themen wie z. B. Gewalt an der Schule, Alkohol, Aids, Produktion einer Nachrichtensendung sowie Reality-TV. Des Weiteren sind drei Videobausteine über die -Sprache des Fernsehens- enthalten. Einfache und anschauliche Beispiele erläutern dort Begriffe wie Bildausschnitt, Schnitt, O-Ton oder Atmo und zeigen, wie diese von JournalistInnen angewendet werden, um bestimmte Informationen zu vermitteln oder Bedeutungen zu schaffen. Zusatzmaterial: Didaktische Konzepte; Tipps für Unterrichtsstunden; Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Folien, Infos usw.). Behandelt werden folgende Themen: Medienethik, Bildausschnitt, Storyboard, Bildschnitt, Geräusche und Musik im Fernsehen.

Filme sehen lernen 1

* **4653191** Grundlagen der Filmästhetik 225 min f

A(8-13); J(14-18); Q; T; 2005 N

Warum gilt Panzerkreuzer Potemkin bis heute als Meisterwerk? Mit welchen Mitteln macht Stanley Kubrick die Verfilmung eines Romans aus dem 18. Jahrhundert (Barry Lyndon) zu einem großen, vielschichtigen Zeitporträt? Warum wirkt Jean-Luc Godards Außer Atem von 1959 noch immer so unerhört modern? Mit welchen Tricks gelingt es Alfred Hitchcock, seine Zuschauer in atemlose Spannung zu versetzen? Welche Lösungen finden so unterschiedliche Regisseure wie Jacques Tati oder Tom Tykwer, um aus brillanten Einzelszenen eine durchgängige Erzählhandlung zu schmieden? Wie haben sie das gemacht, die Herren und Damen Beyer, Buñuel, Cassavetes, Coppola, Drew, Eisenstein, Fassbinder, Forman, Godard, Griffith, Hitchcock, Hopper, Jarmusch, Kubrick, Kurosawa, Lang, Leone, Mendes, Murnau, Riefenstahl, Roehler, Ruttman, Scott, Staudte, Tarkowskij, Tati, Tykwer, Welles, Wenders, Zhang Yimou, Zinnemann u. a.? Eine DVD von Rüdiger Steinmetz

Filme sehen lernen 2

* **4659333** Licht, Farbe, Sound 222 min f

A(8-13); Q; 2008 N

Das Medium von Rüdiger Steinmetz erklärt die Wirkung von Licht, Farbe und Sound anhand von Original-Filmsequenzen der Kinogeschichte. Besonders eindrucksvoll zeigt sich die unterbewusste Wirkung von Sound bei Jonathan Demmes "Das Schweigen der Lämmer" in der Szene, in der Clarice Starling (Jodie Foster) den inhaftierten Hannibal Lecter (Anthony Hopkins) in seinem verliesartigen Hochsicherheitsgefängnis aufsucht. Regisseur und Filmkomponist intensivieren die Situation durch subfrequente, nicht hörbare und nur über den Subwoofer spürbare Körpergeräusche. Die Angst und die Anspannung der jungen Agentin kriechen den Zuschauern in den Magen. Möglich ist diese Wirkung erst, seit Anfang der 90er Jahre die Filmtheater mit entsprechenden Tonanlagen ausgestattet wurden.

DVD komplett

* **4662470** Spielzone 25 min f

A(8-10); Q; T; 2008 N

Paul liebt Fantasy- und Rollenspiele. Seine Mutter muss ihn immer wieder aus dem Sog der virtuellen Welten herausziehen. Auch Jacob sitzt leidenschaftlich gerne am PC. Er findet allerdings, dass die Kinder seiner Klasse, die nur noch am Computer spielen, ein bisschen durch den Wind seien. Ein Mädchen erzählt, wie es über einen langen Zeitraum hinweg mit Freundinnen in ein Internetforum abgetaucht ist. Irgendwann stellte sie fest, dass ihre Eltern in der Jugend viel mehr erlebt haben als sie selbst bis jetzt. Inzwischen ist das

Forum tabu, wenn sie sich mit ihren Freundinnen trifft Eine Schule geht schöpferisch mit der Computerleidenschaft der Kinder um. In einem auf mehrere Jahre angelegten Projekt erarbeiten die Schüler selbst ein Computerspiel, vom Zeichnen der Charaktere und Entwickeln der Story bis hin zum Game-Design und zur Programmierung. Kreativität und Teamdenken lassen sich hier erleben. Heide Breitel zeigt die Interessen und Erfahrungen der Jugendlichen. Dabei wird weder verteufelt noch schön geredet, sondern ein mittlerweile alltägliches Phänomen im richtigen Zusammenhang erzählt, so dass es konstruktiv genutzt werden kann. Zusatzmaterial: Zusatzfilm - Interviews zum Thema Computerspielsucht-; ROM-Teil: Unterrichtsentwurf; zwei Elternabendmodelle; Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

Was ist was TV

4656503 Film und Fernsehen 25 min f

A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N

Gezeigt werden die Geschichten von den ersten Schwarzweiß-Filmen bis hin zu den heutigen Hightech-Produktionen. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie funktioniert eine Kamera? Wann gab es den ersten Kinofilm? Seit wann gibt es das Farbfernsehen? Was macht ein Stuntman? Was ist eine High-Speed-Kamera? Was passiert bei einer Vertonung? Was macht ein Regisseur? Was ist ein IMAX-Film?

* **4656533** Podcasting – Was ist das? 21 min f

A(5-10); T; 2008 N

Neue Medien werden heute nicht nur im Alltag zunehmend selbstverständlich. Auch Schule und Unterricht profitieren von den neuen Technologien und Methoden, die aktives und eigenständiges Lernen unterstützen. Am Beispiel von Podcasts beschäftigt sich dieser Film damit, wie man die medialen Möglichkeiten im Unterricht nutzen und die Schüler zu einem kompetenten und zielgerichteten Umgang damit befähigen kann. Der Film soll dabei helfen, Podcasts im Unterricht sinnvoll einzusetzen und selbst zu erstellen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, Informationen im Internet zu finden und zu bewerten. Er informiert über die Funktionalität der Podcasts und technische Grundlagen sowie über die Lehr- und Lernmöglichkeiten, die Podcasts bieten bis hin zu übergeordneten Lernzielen wie der Förderung von Kreativität und Teamgeist. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

* **4640283** Komödie und Holocaust 32/28/31 min

A(7-13); Q; T; 2002 N

Das DVD-Medienpaket zum Film "Das Leben ist schön" zeigt, wie mit den spezifischen Mitteln der Komödie das unfassbar-unmenschliche System des Holocaust im Film karikiert wird: der Schwache überlistet den Starken, das Opfer wird zum Helden und lässt sich nicht "einfach" zur Schlachtbank führen. Wie sehr sich "Das Leben ist schön" dabei von klassischen Filmbeispielen der Filmgeschichte wie "Der Große Diktator" und "Sein oder Nichtsein" hat anregen lassen, zeigt die DVD mit Filmausschnitten auch allen drei Filmen. Die Ausschnitte belegen anschaulich, wie die Verkehrung des NS-Vernichtungssystems nicht zur Verharmlosung führt, sondern zum Nachdenken anregt.

DVD plus

* **4653353** Rhythm is it! 100 min f

A(5-10); T; 2004 N

Berlin, Januar 2003. In der Arena, der alten Omnibus-Remise mit Industriebahnhof, geschieht Erstaunliches. 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen tanzen Strawinskys Le Sacre du Printemps, choreographiert von Royston Maldoom und begleitet von den Berliner Philharmonikern: Das erste große Bildungsprojekt des Orchesters: Das erste große Bildungsprojekt des Orchesters mit seinem Chefdirigenten Sir Simon Rattle. Der Film begleitet drei jugendliche Protagonisten während der dreimonatigen Probezeit. Marie, die noch um ihren Hauptschulabschluss bangt; Olayinka, erst vor kurzem als Kriegswaise aus Nigeria gekommen; und Martin, der mit seinen eigenen inneren Barrieren zu kämpfen hat. Hartnäckig und mit großer Liebe leiten Royston Maldoom und sein Team die ersten Tanzschritte der Kinder und Jugendlichen an, von denen die meisten keine Erfahrung mit klassischer Musik haben. Im Verlauf der Proben lernen sie alle Höhen und Tiefen kennen: Unsicherheit, Selbstbewusstsein, Zweifel und Begeisterung. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Ebene: Arbeitsmaterial; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter; methodische Tipps für den Einsatz der DVD; medien-spezifische Tipps.

Durchblick

* **4663229** Sehen – Lachen – Denken 49 min f

A(8-13); J(16-18); Q 2009 N

HALTET SIE AUF! (7 min): Gruppenzwang, Alkohol und ein angeschlagenes Selbstwertgefühl sind eine unheimliche Mischung, die meist zur Gewaltanwendung führt. Sein großer Irrtum wird einem jungen Hooligan erst bewusst, als sein Großvater unter den Tritten seiner Kumpane zu Boden geht und er ihn auf dem Boden liegen lässt. Der ruft ihm die Wahrheit hinterher: Feigling! (Deutschland 1999; Regie: Rudolf Schweiger) MEHMET (7 min): Der türkische Hund Mehmet lebt in Deutschland und hat fürchterliches Heimweh. Zum Glück hat er gute Kumpels: seine Herrchen Jochen, Thoma und Rico! Diese haben zwar Springerstiefel, ziemlich wenig Haare und nennen ihn dauernd -Siegfried-. Von Türken scheinen sie aber auch irgendwas zu wollen. (Deutschland 2002; Regie: Philipp Fleischmann) LEROY RÄUMT AUF (19 min) (Deutschland 2005; Regie: Armin Völckers) BLACK und WHITE (16 min) (Norwegen 2000; Regie: Peder Norlund) Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Spielfilm -Leroy-; Bildergalerien zu allen Filmen; Bonusmaterial.